



NUNNINGER DORFBLATT

Nunningen, 22. Febr. 1996
Ausgabe Nr. 3/96

'Was du verstehst, dafür kommen dir die Worte'.

Brennholzverkauf

Die Forstkommision teilt mit, dass noch Brennholz bestellt werden kann, die Gemeindeganzlei oder der Forstpräsident nehmen Bestellungen oder Ergänzungen zu bereits erfolgten Aufträgen entgegen. Die Zuteilungen werden demnächst vorbereitet.

Die Kreisschulkommission Gilgenberg teilt mit:

Der Schulkreis Breitenbach und das Gymnasium Laufental-Thierstein haben die **Sportferien 1998** in der Woche vom **21.2. - 28.2.** festgelegt. Die Kreisschulkommission Gilgenberg und die Primarschulkommission Nunningen haben beschlossen, 1998 die gleiche Woche Sportferien in unserem Schulkreis zu übernehmen. Um eine möglichst optimale Ferienkoordination in unserer Region zu erreichen, wird zur Zeit in der Regionalschulkommission Thierstein an einem neuen Ferienplan gearbeitet, der ab 1999 eingeführt werden soll. Die verschiedenen Kommissionen sind bestrebt unter Berücksichtigung aller individuellen Wünsche eine grösstmögliche Übereinstimmung zu erreichen.

Hp. Stebler Marti, Präsident der PSK Nunningen
und der KSK Gilgenberg

Mitteilung des Pfarramtes

Der Kirchenchor Oberkirch hat - wie andere Vereine - seine Freuden und Sorgen. Ein grosses Sorgenkind ist wohl die Erhaltung des Chors durch Nachwuchs in den einzelnen Stimmen. Allmählich lichten die Stimmen der Männer, Tenor und Bass, aber auch die Stimmen der Frauen, Sopran und Alt. Was wäre eine Pfarrei ohne Kirchenchor?!
Junge Stimmen sind gesucht und herzlich willkommen - Gott zum Lob und den Menschen zur Freud! Wir freuen uns auf neuen Zuwachs.

H. Schmid

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Der neue **Lagerraum der Gemeinde** im Coop-Gebäude (anschliessend an die Zivilschutzanlage) kommt auf Fr. 337'141.-- zu stehen. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 15.9.92 wurde ein Betrag von Fr. 450'000.-- vorgesehen, die Abrechnung schloss nun bedeutend günstiger ab.

Gleichzeitig wird davon Kenntnis genommen, dass im Rahmen von Grenzbereinigungen ca. 130 m² Land (grösstenteils Wegareal) an Coop abgetreten werden, der Verrechnungspreis liegt bei Fr. 400.--/m². Coop wird sich durch Einkauf an öffentlichen Parkplätzen beteiligen, weil auf eigenem Areal zu wenig Abstellplätze nachgewiesen werden können.

Der Gemeinderat hat sich mit der Vernehmlassung zum **kantonalen Richtplan** beschäftigt. Im Vordergrund steht Ueberarbeitung der Zonenplanung. Verschiedene Teil- und Randgebiete wurden bereits im Jahre 1992 der sog. Uebergangszone zugeteilt, d.h., die Zugehörigkeit von Land in eine bestimmte Zone wird seitens des Kantons in Frage gestellt; die Gemeinde hat den Beweis anzutreten, dass dieses Land innerhalb der nächsten 10 - 15 Jahre im Sinne der Zonenzuordnung benötigt wird und innerhalb derselben Frist auch erschlossen werden kann. Der Richtplan beschäftigt sich mit Sachgebieten wie Siedlung und Wirtschaft, Landschaft und Erholung, Transport und Verkehr und Versorgung und Entsorgung. Vorhandene Strukturen werden im Richtplan weitgehend übernommen, die Bemühungen gehen dahin, auch die wirtschaftliche Bedeutung des Dorfes hervorzuheben, weil die Bestrebungen der Planer eher dahin gehen, in bestehenden Zentren und entlang vorhandener Entwicklungsachsen gezielte Förderung zu betreiben. Dies gilt auch beim Grundangebot des öffentlichen Verkehrs, dasselbe soll nach Meinung der diesbezüglichen Verordnung gestrafft werden, auch für unsere Region wären weniger Postautokurse vorgesehen.

Die Zivilschutzorganisationen der Gemeinden Fehren, Himmelried, Meltingen, Zullwil und Nunningen haben bekanntlich 'fusioniert'. Das hat zur Folge, dass auch die Gemeindestäbe (Führungsstäbe in Katastrophenfällen) zusammenarbeiten müssen. Ein entsprechender Vertrag wurde ausgearbeitet, er wird einer nächsten Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden können.

Die **Gemeinde Himmelried** erkundigt sich nach einer Möglichkeit, mit ihren Schützen die Schiessanlage eines Nachbardorfes mitbenutzen zu können, nachdem die dorfeigene Anlage mit grossem Aufwand saniert werden müsste. Es laufen Abklärungen bei den örtlichen Schützengesellschaften, nötigenfalls müsste auch im Dorf darüber beraten werden.

Die mutwilligen Beschädigungen und Verschmutzungen am und beim **Kindergarten** nehmen kein Ende. Die Schroppenpackung entlang der Fassaden wird ersetzt, Vorrichtungen, damit Dachwasserabläufe nicht als Klettergeräte benutzt werden können, müssen angebracht werden. Weitere Massnahmen sind in Prüfung. Eine Bitte sei wiederholt: Eltern, die wissen, dass ihre Kinder sich auf dem Spielplatz aufhalten, sollten diese ermahnen, die gebotenen Möglichkeiten doch vernünftig zu nutzen.

Veranstaltungskalender 1996

Der heutigen Ausgabe des Dorfblattes liegt der Veranstaltungskalender 1996 bei. Allfällig nötig werdende Ergänzungen folgen im Laufe der Zeit in periodischen Abständen.

Schalterstunden Gemeindekanzlei: Montag - Freitag 10.00 - 11.00 Uhr und 15.00 - 17.15 Uhr.
